

# RevyCare®

## Fungizid gegen Blatt- und Ährenkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale

### Wirkstoffe

100 g/l Mefentrifluconazol (9,78%)  
100 g/l Pyraclostrobin (9,78%)

### Formulierung

EC Emulsionskonzentrat

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7591-2

### Wirkungsweise

RevyCare® kombiniert die Wirkstoffe Pyraclostrobin (Strobilurin, QoI) und Mefentrifluconazol (Azol, SBI). Dadurch wirkt das Produkt breit und zuverlässig gegen die wichtigsten Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Die beiden Wirkstoffe ergänzen sich in ihrer Aufnahme und Verteilung in der Pflanze und zeigen eine hohe Zielaktivität. So entsteht ein hochwertiges Breitbandfungizid mit sehr sicherer und langanhaltender Wirkung.

### Anwendung Getreidebau

#### Gerste

Dosierung: 1.5 l/ha gegen Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit und Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) ab Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im BBCH Stadium 31-51. Maximal eine Anwendung pro Kultur.

#### Roggen

Dosierung: 1.5 l/ha gegen Braunrost und Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit ab Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im BBCH Stadium 37-61. Maximal eine Anwendung pro Kultur.

### Triticale

Dosierung: 1.5 l/ha gegen Braunrost und Septoria-Blattdüre (S. tritici oder S. nodorum) ab Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im BBCH Stadium 37-61. Maximal eine Anwendung pro Kultur.

### Weizen

Dosierung: 1.5 l/ha gegen Septoria-Blattdüre (S. tritici oder S. nodorum) und gegen Braunrost ab Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im BBCH Stadium 37-61. Maximal eine Anwendung pro Kultur.

Dosierung: 1.5 l/ha gegen Gelbrost ab Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im BBCH Stadium 31-61. Maximal eine Anwendung pro Kultur.

### Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Intervall: 14

Tage; falls 1. Behandlung nach BBCH 49, mind. 21 Tage.

Jugendarbeitsschutz Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

### Mischbarkeit

Revcare® ist mischbar mit Fungiziden und Herbiziden, mit Insektiziden und Wachstumsreglern, z.B. Medax®. Bei Mischungen mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern z. B. Dartilon® S unbedingt die Gebrauchsanleitung dieser Produkte beachten. Ethephon-haltige Mittel immer zuletzt zur Spritzflüssigkeit zugeben. Der Zusatz von Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) oder Harnstoff ist möglich. Bei Tankmischungen mit Harnstoff diesen zunächst vollständig auflösen. Erst dann Revcare® und andere Mischungspartner zugeben.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Leere Gebinde und Mittelreste Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrriechtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

GEFAHR

### H-Sätze

**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H335** Kann die Atemwege reizen. **H400** Sehr giftig für Wasserorganismen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. **P264** Nach Handhabung Hände gründlich waschen. **P270** Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. **P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P301+P312** BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P302+P352** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

**P304+P340** BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

**P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P330** Mund ausspülen.

**P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



**GHS07**



**GHS09**

#### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

#### Packungsgrösse

10 06 62 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu 5 l

10 06 62 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu

#### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>



**GHS05**